

<b>Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der/des</b>	: Bündnis 90/Die Grünen-Ratsfraktion
<b>für die Sitzung des</b> Ausschusses für allgemeine Angelegenheiten, Integration und Gleichstellung am	: 23.04.2012
<b>THEMA</b>	: Göttingen soll "Fairtrade-Stadt" werden
<b>Antwort erteilt</b>	: Oberbürgermeister Meyer

---

Antwort der Verwaltung

Vorbemerkung:

In einem Gespräch zwischen Stadt und Landkreis Göttingen wurde vereinbart die Bewerbung um den Titel "Fairtrade-Stadt/ -Kreis" zeitgleich abzugeben. Dies könnte im Rahmen eines gemeinsamen Pressetermins geschehen. Da die Vorbereitungen in der Stadt Göttingen bereits vorangeschritten sind, wird zu klären sein, wie das weitere gemeinsame Vorgehen möglichst synergetisch von statten gehen kann.

Zu 1.

- Fair gehandelter Kaffee wird bereits seit längerer Zeit von der Rathauskantine verwendet. Welche weiteren fair gehandelten Produkte geeignet sind (z.B. Orangensaft, Kakao) wird z. Zt. eruiert.
- Die konstituierende Sitzung der Steuerungsgruppe hat am 16.03.2012 im Entwicklungspolitischen Zentrum (EPIZ) stattgefunden.
- Die Bestandsaufnahme über das Angebot fair gehandelter Produkte in Handel und Gastronomie läuft.
- Die Bestandsaufnahme über die Verwendung fair gehandelter Produkte in (Hoch-) Schulen, Kirchengemeinden, Vereinen läuft ebenfalls bereits. Bildungsaktivitäten werden im Rahmen des EPIZ-Projekts "Göttingen wird fair" stattfinden. Weiterhin plant die "Katholische Hochschulgemeinde" eine Veranstaltungsreihe zum Thema.
- Die Berichterstattung in den Medien wird mit der gemeinsamen Präsentation der Bewerbungen von Stadt und Landkreis Göttingen beginnen.

Zu 2.

Die Verwaltung steht diesbezüglich bereits seit längerer Zeit in Kontakt zum EPIZ und ist in der vom EPIZ geleiteten Steuerungsgruppe vertreten.

Zu 3.

Nein